

---

## PRESSEMITTEILUNG

---

Paris, 24. Oktober 2019

### Neun-Monate-Umsatz 2019

*Internes Wachstum von +3,4% in den ersten neun Monaten  
Ziele 2019 bestätigt*

- Internes Wachstum von 3,4% in den ersten neun Monaten und von +3,1% im dritten Quartal
- Steigerung der Mengen um +1,4% in den ersten neun Monaten und um +1,7% im dritten Quartal
- Anhebung der Preise von +2,0% in den ersten neun Monaten und +1,4% im dritten Quartal in einem weniger inflationären Kostenumfeld
- Währungseffekt von +0,7% in den ersten neun Monaten und von +1,0% im dritten Quartal; Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten sich in den ersten neun Monaten mit +0,2%, im dritten Quartal mit +0,3% aus
- Rückkauf von 8,5 Millionen Aktien bis Ende September 2019

In Millionen Euro	<b>Umsatz 9 Mon. 2018</b>	<b>Umsatz 9 Mon. 2019</b>	Veränderung reale Struktur	Veränderung vglbare Struktur	<b>Veränderung vglbare Struktur u. Wechselkurse</b>
High Performance Solutions	5 500	5 721	+4,0%	+3,0%	+0,9%
Nordeuropa	11 414	11 755	+3,0%	+2,5%	+3,0%
Südeuropa - MO & Afrika	9 836	10 241	+4,1%	+4,1%	+4,2%
Nord- und Südamerika	3 900	4 233	+8,5%	+7,6%	+3,8%
Asien-Pazifik	1 377	1 388	+0,8%	+8,6%	+5,8%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-897	-867	---	---	---
<b>Total Gruppe</b>	<b>31 130</b>	<b>32 471</b>	<b>+4,3%</b>	<b>+4,1%</b>	<b>+3,4%</b>

In Millionen Euro	Umsatz Q3 2018	Umsatz Q3 2019	Veränderung reale Struktur	Veränderung vglbare Struktur	Veränderung vglbare Struktur u. Wechselkurse
High Performance Solutions	1 794	1 859	+3,6%	+3,1%	+0,8%
Nordeuropa	3 955	4 029	+1,9%	+1,3%	+1,9%
Sürdeuropa - MO & Afrika	3 107	3 230	+4,0%	+4,0%	+3,7%
Nord- und Südamerika	1 309	1 459	+11,5%	+10,7%	+6,1%
Asien-Pazifik	465	493	+6,0%	+8,6%	+4,7%
<i>Interner Umsatz z und sonstiges</i>	-287	-276	---	---	---
<b>Total Gruppe</b>	<b>10 343</b>	<b>10 794</b>	<b>+4,4%</b>	<b>+4,1%</b>	<b>+3,1%</b>

Die Saint-Gobain-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten 2019 einen Umsatz von **32.471 Millionen Euro**, gegenüber 31.130 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2018.

**Der Währungseffekt** lag auf Neun-Monate-Sicht bei +0,7%, im dritten Quartal bei +1,0%, insbesondere aufgrund der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro und trotz der Abwertung der Kronen in den nordischen Ländern.

Die **Veränderungen im Konsolidierungskreis** wirkten sich in den ersten neun Monaten mit +0,2% und im dritten Quartal mit +0,3% aus. Sie umfassten die Integration von Unternehmen in neuen Nischentechnologien und Dienstleistungen (Kaimann mit Technischer Isolierung), in Asien und den Schwellenländern (Join Leader mit Klebmitteln) sowie die Konsolidierung unserer starken Positionen (Hunter Douglas mit Spezialdecken). Die Forcierung des Veräußerungsprogramms spiegelt sich im Neun-Monate-Berichtszeitraum aufgrund des Zeitpunkts der Dekonsolidierung nur teilweise wider: insbesondere beim Gussrohrgeschäft in Xuzhou, China, beim Siliziumkarbidgeschäft sowie bei den Glaseinbauaktivitäten in Großbritannien und der Glasverarbeitung in Schweden und Norwegen. Nach dem jüngsten Abschluss weiterer Veräußerungen führt die Saint-Gobain-Gruppe im vierten Quartal 2019 die Dekonsolidierung ihrer Baufachhandelssparte in Deutschland, von Optimera in Dänemark und von K par K in Frankreich durch.

**Bei vergleichbaren Bedingungen** ist der Umsatz in den ersten neun Monaten um +3,4% gestiegen, im dritten Quartal um 3,1%. Trotz eines insgesamt weniger guten Marktumfeldes stiegen die Verkaufsmengen in den ersten neun Monaten um +1,4%, im dritten Quartal um +1,7% bei einem Arbeitstageeffekt von +1,5%. Die Preise trugen in den ersten neun Monaten mit +2,0% zum Wachstum bei, im dritten Quartal – bei einem weniger inflationären Kostenumfeld und gegenüber einer höheren Vergleichsbasis im letzten Jahr – mit 1,4%.

**Die beschleunigte Transformation** der Saint-Gobain-Gruppe im Rahmen ihrer neuen Organisation wird fortgesetzt:

- Die bisher abgeschlossenen oder unterzeichneten Veräußerungen, mit denen Saint-Gobain sein Wachstums- und Rentabilitätsprofil stärken will, entsprechen einem Umsatz von mehr als 3,1 Milliarden Euro. Die Saint-Gobain-Gruppe setzt ihr Veräußerungsprogramm fort, obwohl das bis Jahresende gesetzte ursprüngliche Ziel von mehr als 3 Milliarden Euro bereits erreicht wurde. Auf die Betriebsmarge wirkte sich dies auf Jahressicht mit mehr als 40 Basispunkten aus, womit das Ziel des „Transform & Grow“-Programms – eine Steigerung der Betriebsmarge von 40 Basispunkten – übertroffen wurde.
- Das mit der neuen Organisation verbundene zusätzliche Kosteneinsparungsprogramm in Höhe von 250 Millionen Euro bis 2021 wird schneller umgesetzt als ursprünglich geplant und ermöglicht einen beschleunigten Zeitplan: mehr als 80 Millionen Euro in 2019 (gegenüber ursprünglich mehr als 50 Millionen Euro), davon 35 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2019, insgesamt 150 Millionen Euro in 2020 (gegenüber ursprünglich 120 Millionen Euro).

#### **Performance der Segmente** (Umsätze auf vergleichbarer Basis)

Der Umsatz von **High Performance Solutions (HPS)** stieg in den ersten neun Monaten um +0,9%, im dritten Quartal um +0,8% bei verhaltenen Industriemärkten.

- Der Umsatz im Bereich **Mobilität** stieg in einem anhaltend schwierigen Umfeld im Automobilmarkt leicht an, profitierte aber von einer besseren Vergleichsbasis im dritten Quartal 2018. Die Strategie der Differenzierung mit Fokus auf Produkten mit höherer Wertschöpfung, insbesondere für Elektrofahrzeuge, trägt weiterhin Früchte.
- Die Aktivitäten, die die **Industrie** bedienen, verzeichneten im dritten Quartal in einem in den meisten Regionen etwas unsichereren Umfeld einen leichten Umsatzrückgang.
- Die Aktivitäten für die **Bauindustrie** legten weiter zu, sowohl auf dem amerikanischen als auch auf dem europäischen Markt, wobei sie von Marktanteilsgewinnen, der guten Entwicklung bei Wärmedämm Lösungen (WDVS) und den jüngsten Akquisitionen profitierten.
- Der Bereich **Life Sciences** wuchs weiterhin kräftig.

**Nordeuropa** legte in den ersten neun Monaten um +3,0% zu, im dritten Quartal bei einem günstigen Arbeitstageeffekt um +1,9%. Der Baufachhandel entwickelte sich ebenso wie die industriellen Aktivitäten, insbesondere Gips, positiv. Bauglas hingegen blieb unverändert.

Die Umsätze in den nordischen Ländern stiegen weiter an, wenn auch langsamer als im ersten Halbjahr. Sie profitierten dabei von der Präsenz auf dem Renovierungsmarkt, insbesondere im Baufachhandel. Großbritannien entwickelte sich in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld rückläufig, insbesondere der Baufachhandel im dritten Quartal. Der Umsatz in Deutschland stieg leicht an trotz eines Mengenrückgangs im dritten Quartal; Osteuropa legte weiter zu.

Die Region **Südeuropa – Mittlerer Osten & Afrika** verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Anstieg von +4,2%, im dritten Quartal bei einem günstigen Arbeitstageeffekt einen Anstieg von 3,7%. Der Baufachhandel trieb das Wachstum weiter voran; die Industrieaktivitäten, insbesondere Dämmstoffe, Gips und Mörtel sowie etwas gemäßiger der Bereich Bauglas, machten Fortschritte. Die Aktivität Rohrleitungsguss setzte ihre Bemühungen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in einem schwierigen Exportmarkt erfolgreich fort.

Frankreich verzeichnete ein gutes Quartal, bedingt durch eine dynamische Bauwirtschaft im Renovierungssegment und trotz des geringeren Beitrags von Seiten des Neubaumarktes; der Baufachhandel setzte sein Wachstum fort, ebenso wie der Bereich Dämmstoffe, der weiterhin ein zweistelliges Wachstum erzielte und von der starken Nachfrage in der energetischen Sanierung profitierte. Die anderen europäischen Länder entwickelten sich weiterhin positiv, vor allem Spanien. Der Mittlere Osten und Afrika schwächten sich weiter ab, insbesondere die Türkei in einem sehr schwierigen Umfeld.

Die Region **Nord- und Südamerika** erzielte in den ersten neun Monaten ein internes Wachstum von +3,8%, im dritten Quartal von +6,1%.

Nordamerika meldete sich im dritten Quartal zurück bei einer besseren Vergleichsbasis in Bezug auf die Mengen, dafür deutlich schwieriger hinsichtlich der Preise. Die Exterior Products verzeichneten ein starkes, von den Mengen getragenes Wachstum, während die Preise nach der kräftigen Erhöhung im Vorjahr nachgaben. Das Preisumfeld für den Bereich Dämmstoffe war günstig, für die Aktivität Gips angespannter; während die Mengen insgesamt leicht anstiegen. Nach einem guten ersten Halbjahr verzeichnete Lateinamerika im dritten Quartal einen deutlichen Rückgang mit einem insgesamt schwachen Wachstum, insbesondere in Brasilien im Bauglasbereich angesichts eines unsichereren gesamtwirtschaftlichen Umfeldes.

Die Region **Asien-Pazifik** erzielte in den ersten neun Monaten ein internes Wachstum von +5,8%, im dritten Quartal, das insbesondere von den Aktivitäten Gips und Werkmörtel getragen wurde, ein Wachstum von +4,7%. Der Flachglasbereich verzeichnete einen Rückgang aufgrund der geringeren Auslastung der Werke im Zusammenhang mit dem rückläufigen Automobilmarkt.

Indien legte leicht zu, vor allem die Aktivität Gips, die weiter zweistellig wuchs, und in einem geringeren Maße der Bereich Bauglas. Von den anderen asiatischen Ländern meldete China ein gutes Quartal, wobei es insbesondere von der Inbetriebnahme eines neuen Gipswerkes im ersten Halbjahr und einem starken Wachstum bei den Werkmörteln profitierte. Südostasien wurde vom Anstieg der Verkaufsmengen getragen, sah sich aber weiterhin einem harten Wettbewerbsumfeld ausgesetzt, das die Verkaufspreise unter Druck setzte.

## Handlungsprioritäten und Ausblick 2019

Für das vierte Quartal geht die Saint-Gobain-Gruppe von folgender Entwicklung aus:

- **High Performance Solutions:** Angesichts verhaltenerer Märkte dürfte der Automobilsektor in Europa und China schwierig bleiben, aber bei einer besseren Vergleichsbasis;
- **Nordeuropa:** insgesamt eine weniger günstige Entwicklung, vor allem schwieriger in Großbritannien; Dekonsolidierung des Baufachhandels in Deutschland;
- **Südeuropa – Mittlerer Osten & Afrika:** Insgesamt wird ein Wachstum in der Region erwartet, mit einem geringeren Beitrag von Seiten des Neubaumarktes und einem soliden Renovierungsmarkt, insbesondere in Frankreich;
- **Nord- und Südamerika:** Stabilisierung in Nordamerika und ein unsichereres Umfeld in Lateinamerika;
- **Asien-Pazifik:** anhaltendes Wachstum.

Die Saint-Gobain-Gruppe hält an ihren im Februar festgelegten **Handlungsprioritäten** fest:

- **Fokussierung auf die Verkaufspreise;**
- ihr **Kostensparprogramm** zur Erzielung zusätzlicher Einsparungen in Höhe von rund **300 Millionen Euro** gegenüber der Kostenbasis 2018 sowie **mehr als 80 Millionen Euro bereits ab 2019** im Rahmen des Plans „*Transform & Grow*“;
- ihr **Programm für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte** in ähnlicher Höhe wie 2018 mit der Fokussierung auf Wachstumsinvestitionen außerhalb Westeuropas, auf die Produktivität und die weitere Digitalisierung;
- ihre **F&E-Investitionen** zur Unterstützung ihrer Strategie der Differenzierung und der Lösungen mit höherem Mehrwert;
- **Konzentration auf das Generieren eines hohen freien Free Cashflows.**

**Saint-Gobain bestätigt seine Ziele für 2019 und erwartet, dass das Betriebsergebnis in der zweiten Jahreshälfte bei vergleichbarer Struktur und Wechselkursbasis gegenüber der zweiten Jahreshälfte 2018 steigen wird.**

### Glossar:

Die Indikatoren **Internes Wachstum** und **Veränderung beim Umsatz oder Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis** bilden das organische Wachstum ab, ohne den Einfluss:

- von Veränderungen im Konsolidierungskreis: Die Indikatoren für den betreffenden Berichtszeitraum werden auf Basis des Konsolidierungskreises im vorangegangenen Berichtszeitraum berechnet.
- von Veränderungen der Wechselkurse: Die Indikatoren für den betreffenden Berichtszeitraum und diejenigen für den vorangegangenen Berichtszeitraum werden auf Basis der Wechselkurse im vorangegangenen Berichtszeitraum berechnet (Währungseffekt).
- von Änderungen in den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen

**Betriebsergebnis:** Einzelheiten in Anhang 4 der Geschäftszahlen im Halbjahresbericht, der unter folgendem Link aufgerufen werden kann: <https://www.saint-gobain.com/en/finance/regulated-information/half-yearly-financial-report>

**EBITDA** = Betriebsergebnis zuzüglich betrieblicher Abschreibungen abzüglich außerbetrieblicher Gewinne und Verluste (ohne Sika)

**Free Cashflow** = EBITDA abzüglich Abschreibung von Nutzungsrechten zuzüglich Finanzergebnis ohne Sika zuzüglich Ertragsteuern abzüglich Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne zusätzliche Kapazitätsinvestitionen zuzüglich Veränderung des Bedarfs an Umlaufvermögen

## Finanzagenda

- Ergebnisse 2019: 27. Februar 2020, nach Börsenschluss.

Kontakte Analysten, Investoren		Pressekontakte	
Vivien Dardel	+33 1 47 62 44 29	Laurence Pernot	+33 1 47 62 30 10
Floriana Michalowska	+33 1 47 62 35 98	Patricia Marie	+33 1 47 62 51 37
Christelle Gannage	+33 1 47 62 30 93	Susanne Trabitzzsch	+33 1 47 62 43 25

### Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen:

Die Mitteilung enthält Zukunftsaussagen zur Finanzlage, zu den Ergebnissen, den Aktivitäten, zur Strategie und zu den Perspektiven von Saint-Gobain. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „davon ausgehen“, „planen“ oder ähnliche Begriffe. Obwohl diese Zukunftsaussagen nach Meinung von Saint-Gobain zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Mitteilung auf vernünftigen Hypothesen beruhen, werden die Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für die künftige Performance des Unternehmens geben. Aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, von denen die meisten schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb des Einflussbereichs von Saint-Gobain liegen, insbesondere die Risiken, die im Abschnitt „Risikofaktoren“ im Referenzdokument von Saint-Gobain auf der Internetseite [www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com) beschrieben sind, können die tatsächlichen Ergebnisse von den geäußerten Erwartungen und Annahmen stark abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind daher mit der entsprechenden Vorsicht zu betrachten. Diese Mitteilung enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen, die nur am Tag ihrer Veröffentlichung gegeben sind. Saint-Gobain übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen infolge neuer Erkenntnisse, künftiger Ereignisse oder sonstigem zu ergänzen, zu aktualisieren oder zu korrigieren.

**Diese Mitteilung ist weder ein Kauf- oder Tauschangebot, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Saint-Gobain Aktien oder Wertpapieren**

Weitere Informationen unter [www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com).

### Anhang 1: Preis- und Mengeneffekt auf das interne Umsatzwachstum nach Segmenten

9 Monate 2019	Veränderung vglbare Struktur und Wechselkurse	Preiseffekt	Mengeneffekt
High Performance Solutions	+0,9%	+1,9%	-1,0%
Nordeuropa	+3,0%	+1,8%	+1,2%
Südeuropa - MO & Afrika	+4,2%	+1,9%	+2,3%
Nord- und Südamerika	+3,8%	+3,5%	+0,3%
Asien-Pazifik	+5,8%	-0,2%	+6,0%
<b>Total Gruppe</b>	<b>+3,4%</b>	<b>+2,0%</b>	<b>+1,4%</b>

### Anhang 2: Aufschlüsselung des internen Umsatzwachstums und Verteilung des Außenumsatzes

9 Monate 2019	Veränderung vglbare Struktur und Wechselkurse	% Gruppe
<b>High Performance Solutions</b>	<b>+0,9%</b>	<b>17%</b>
<i>Mobilität</i>	+0,6%	7%
<i>Andere Industriebereiche</i>	+1,2%	10%
<b>Nordeuropa</b>	<b>+3,0%</b>	<b>35%</b>
<i>Nordische Länder</i>	+5,4%	12%
<i>Großbritannien</i>	+0,7%	10%
<i>Deutschland</i>	+2,0%	8%
<b>Südeuropa - MO &amp; Afrika</b>	<b>+4,2%</b>	<b>31%</b>
<i>Frankreich</i>	+3,9%	23%
<i>Spanien-Italien</i>	+9,4%	4%
<b>Nord- und Südamerika</b>	<b>+3,8%</b>	<b>13%</b>
<i>Nordamerika</i>	+2,6%	9%
<i>Lateinamerika</i>	+6,2%	4%
<b>Asien-Pazifik</b>	<b>+5,8%</b>	<b>4%</b>
<b>Total Gruppe</b>	<b>+3,4%</b>	<b>100%</b>

### Anhang 3: Industrie und Baufachhandel Europa

In Millionen Euro	Umsatz 9 Monate 2018	Umsatz 9 Monate 2019	Veränd. reale Struktur	Veränd. vglbare Struktur	Veränderung vglbare Struktur u. Wechselkurse
Industrie Europa	7 461	7 664	+2,7%	+2,9%	+3,1%
Baufachhandel Europa	14 096	14 675	+4,1%	+3,7%	+4,0%